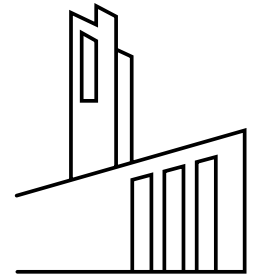


Gemeindebrief

NACHRICHTEN AUS DEM REFORMIERTEN PFARRKREIS KRIEGSTETTEN



Herbst 2020 Musik in der Kirche • Kinderweihnachten • Sommerlager Jubla Fantasia • Veranstaltungen

MUSIK IN DER KIRCHE

Musik in unserer Kirche – von der Orgel bis zum E-Bass

V ielfältiger ist sie geworden, die Musik in den Gottesdiensten. Neben der Orgelmusik, die nach wie vor sehr wichtig ist, gibt es Feiern, die von den Jodlern aus Recherswil oder Oekingingen, von den Blasmusikern aus unseren Dörfern oder von Ensembles, die klassische oder jazzige Musik pflegen, mitgestaltet werden. Einmal pro Jahr geniessen wir eine musikalische Meditation mit dem Singkreis Wasseramt. Weitere Besonderheiten sind unser Ad-hoc-Chor und die Instrumentalisten, die an Heiligabend singen und spielen oder die Auftritte der Band «One Spirit». In dieser Gruppe spielen Jugendliche und Erwachsene miteinander Pop-Rock-Songs. Jahrhundertlang war die Kirchenmusik davon geprägt, dass sie explizit als Gotteslob komponiert wurde – und dafür bediente man sich nur der höchsten Kunst. Die Kom-



In der Band «One Spirit» spielen Jugendliche und Erwachsene miteinander Pop-Rock-Songs.

ponisten vertonten oft biblische Texte oder Worte aus dem traditionellen Messtext. So entstand ein riesiger Schatz an Werken. Aus diesem Schatz spielen vor allem unsere Orgelvirtuosen. Dank des Engagements von Roman Stahl, unserem Hauptorganisten, dürfen wir immer wieder die Kunst hochkarätiger Musikerinnen und Musiker hören.

Reto Bichsel

UMFRAGE



Was bedeutet Ihnen die Musik in der Kirche?

In einer kleinen Umfrage haben Sabrina Racine und Reto Bichsel Leute aus unseren Dörfern gefragt, was ihnen die Musik in der Kirche bedeutet.

Lilly und Fritz Schori, Jodlerklub Oekingingen

Ihr seid schon viele Jahre in der Jodlerszene aktiv. Was fasziniert euch daran? Für uns ist das Zusammensein und die Kameradschaft, die wir pflegen, sehr wichtig. Natürlich gefällt uns diese Art von Musik. Jodellieder sind wirklich etwas Schönes. Mit ihren Texten beschreiben sie eindrucksvolle Bilder aus der Natur und wichtige Dinge aus dem Leben von uns Menschen. Beim Lied «Egshänkte Tag» vereinen sich zum Beispiel Schönheit und Tiefsinnigkeit in einem Stück.

Gibt es für euch einen Unterschied, ob ihr in der Kirche oder an einem anderen Ort singt?

In der Kirche ist es anders. Der Klang

ist schöner als an vielen anderen Orten, wo wir singen. Die Leute sind still und hören zu. Man merkt, dass sie von den Liedern ergriffen werden. Auch die Worte sind besser verständlich.

Wählt ihr für Gottesdienste andere Lieder aus als bei anderen Anlässen?

Ja. Die Lieder sollen mehr Tiefe haben und zum Anlass passen. Dass wir uns in der letzten Feier mit dem Segenslied von den Leuten verabschieden konnten, ihnen

den Segen weitergeben konnten, das hat viele unter uns sehr berührt. Einige aus dem Chor haben gesagt, es sei schade, dass wir dieses Jahr wegen Corona nicht in der Kirche singen können. *Fortsetzung auf Seite 2*





Herbert Iff, Gottesdienstbesucher

Was bedeutet dir Musik in der Kirche?
Die Musik im Gottesdienst ist für mich ein sehr wichtiger Teil. Zur Hälfte gehe ich wegen der Musik dahin. Mir gefällt es, dass ich mitsingen kann. Wir haben in Kriegstetten auch einen super Organisten.

Welche Musik sagt dir in den Feiern besonders zu?
Ich mag bekannte, kirchliche Lieder mit Rhythmus, wie zum Beispiel: «Weit wie das Meer...» oder das «Danke-Lied». Da kommen bei mir Kindheits-erinnerungen auf oder Gefühle werden wach, die sonst unterdrückt werden. Mir gefallen auch Lieder, die alte Traditionen aufleben lassen.

Lara Gerber, «One Spirit»

Seit wann machst du in der Band «One Spirit» mit?
Ich begann 2009 mitzusingen. Zu Beginn war ich hauptsächlich im Chor. Vor drei Jahren habe ich mich dann

entschieden, die Band aus Zeitgründen zu verlassen. Seit einem Jahr bin ich jetzt aber wieder zurück und freue mich auf jede Probe.

Was bereitet dir Spass in der Band mitzumachen?
Ich finde es schön, mit anderen zusammen Musik zu machen. Während meiner Pause habe ich gemerkt, wie mir das gefehlt hat. Ausserdem ist es spannend, gemeinsam etwas zu erarbeiten, Fortschritte zu machen und das Ergebnis dann bei einem Auftritt präsentieren zu können.

Wie ist es für dich, in einer Kirche aufzutreten?
Die Auftritte in der Kirche gehören zu «One Spirit» einfach dazu. Obwohl ich mir die Auftritte in der Kirche gewohnt bin und diesen schon fast familiären Rahmen mag, schätze ich auch ausserkirchliche Auftritte, wie beispielsweise am Sommerfest in Zuchwil.



Roman Stahl, Organist

Welche Rolle hat die Orgelmusik aus deiner Sicht im Gottesdienst?
Ich denke, dass in einem Gottesdienst die Musik, ob nun als Teil der Liturgie oder als gesungenes Gemeindelied, sei es mit Orgel begleitet, oder nicht, zum christlichen Gottesdienst schon immer gehört hat und nach wie vor einfach dazugehört. Grundsätzlich würde ich versuchen zwischen Musik und Wort immer eine Einheit zu sehen. Warum sich in unserer abendländischen Kultur gerade die Orgel zum Hauptinstrument im Gottesdienst etabliert hat, ist ein spannender Aspekt. Der Orgelklang war für die frühen Christen eher mit den Prozessionsorgeln verbunden, die bei ihrer eigenen Hinrichtung spielten. Die Orgel etablierte sich letzten Endes als eine Art technisches Highlight, mit ihrem überirdischem, stehenden Klang, der damals nicht selbstverständlich war. Es ist quasi der gleiche Gedanke wie beim gotischen Kathedralenbau: «nur das Beste für Gott».

Wie wählst du die Stücke aus?
Ich schaue meistens, was thematisch oder charakteristisch zum jeweiligen Sonntag oder ergänzend zu den Liedern, welche Reto passend zu seinen Lesungen und seiner Liturgie aussucht, passt. Das Zwischenstück nach der Predigt wähle ich meistens spontan oder ich improvisiere etwas, das die Stimmung der Predigt aufnimmt.

Der Weihnachtsräuber!



Liebe Kinder

Wie jedes Jahr sind alle Kinder ab dem Kindergarten bis und mit der 3. Klasse ganz herzlich zur Teilnahme an unserer Kinderweihnachten eingeladen. Wir werden basteln, spielen und vieles mehr. Es würde uns freuen, wiederum viele Kinder an drei Nachmittagen bei uns zu begrüßen. Unkostenbeitrag: Fr. 20.– pro Kind, wird am ersten Tag eingezogen!

Wir treffen uns an diesen Daten in der ref. Kirche Kriegstetten:

Mittwoch	25. November	14.00 - 16.15 Uhr
Samstag	5. Dezember	14.00 - 16.15 Uhr
Mittwoch	9. Dezember	14.00 - 16.15 Uhr

Am Sonntag, 13. Dezember um 9.30 Uhr feiern wir gemeinsam den Kinderweihnachtsgottesdienst.

Wenn ihr Lust habt mitzumachen, meldet euch bis spätestens 13. November 2020 an: Sonja Graber, Hauptstrasse 23, 4566 Oekingingen, 032 682 23 30, sonja.graber@ref-wasseramt.ch

WICHTIGE ADRESSEN

Pfarramt Kriegstetten

Pfarrer Reto Bichsel
Dornackerstrasse 2, 4566 Kriegstetten
Telefon 032 675 60 93
reto.bichsel@ref-wasseramt.ch

Präsident Pfarrkreis:

Theo Schärer, Telefon 032 675 22 12
theo.schaerer@ref-wasseramt.ch

Sigristin Innenbereich:

Monika Hartmann, Telefon 079 294 82 22

Sigristin Aussenbereich:

Yvonne Emch, Telefon 032 534 75 38

Katechetin:

Sonja Graber, Telefon 032 682 23 30
sonja.graber@ref-wasseramt.ch

Verwaltung:

Liselotte Heinzl, Telefon 032 682 60 93
liselotte.heinzl@ref-wasseramt.ch



Bei besonderen Gottesdiensten kann es sogar umgekehrt sein: Dass sich der Pfarrer von den Musikstücken soweit inspirieren lässt, dass er die Predigt oder die Lesungen der Musik anpasst. Dies ist natürlich ein purer Luxus für den Kirchenmusiker und ein Genuss für die Gemeinde, denn vielerorts ist dies aufgrund fehlender musikalischer Fachkompetenzen vieler Pfarrpersonen nur bedingt umsetzbar. Das ist im übrigen auch einer der Gründe, warum ich so gerne in Kriegstetten orgele und auch die Orgelvertretungen so gut funktionieren.

Können auch moderne Stücke wie Pop, Rock oder Jazz auf der Orgel gespielt werden?

Die Orgel ist neben dem Klavier und dem Keyboard ein Universal-Instrument, mit dem man sämtliche Instrumente oder sogar ein ganzes symphonisches Orchester, nachahmen kann. Daher wird die Orgel seit jeher die «Königin der Instrumente» genannt. Da man auf der Orgel Rhythmus, Melodie und Harmonie spielen kann,

kann man selbstverständlich auch Stilrichtungen wie Rock, Pop und Jazz gut spielen. Oft klingt es sogar besser als am Keyboard oder am Klavier, da man für die Bassfunktion ein ganz separates Werk hat, nämlich das Pedalklavier, das man mit den Füßen bedient.

Für mich bleibt jedoch der Höhepunkt jemals erklungener Orgelmusik bei den Orgelwerken von Johann Sebastian Bach, da er alle Musikstile zusammenfügt, die es vor ihm gegeben hat und sie zu einem unverwechselbaren, vollendeten Höhepunkt bringt. Alle späteren Orgelkomponisten, und selbst die Beatles oder Billy Joel, orientieren sich, ob bewusst oder unbewusst, an diesem grossen Meister.

Christian Sommer, Dirigent Musikgesellschaft Kriegstetten

Was fasziniert dich an der Blasmusik?

Zuallererst arbeite ich gerne mit Menschen zusammen. Es ist faszinierend, gemeinsam ein Ziel zu haben und dieses auch erreichen zu können. Es macht einen glücklich, mit einem Konzert etwas geschafft und erreicht zu haben und danach auch eine gewisse Spannung ablegen zu können.

Beim Musizieren kann man auch vom Alltag abschalten, Erlebtes verarbeiten oder es in Musik umsetzen.

Gibt es für dich und euch als Musikgesellschaft einen Unterschied, ob ihr in der Kirche oder an einem anderen Ort spielt?

Jein! Eigentlich ist es egal, wo man spielt, wenn wir nur einer Person eine Freude bereiten können, haben wir unser Ziel erreicht.

Besonders an einem Auftritt in einer Kirche ist, dass man auf Gedanken aus der Liturgie eingehen kann, dass man diese Gedanken aufnehmen und mit der Musik interpretieren und vertiefen kann. Musik kann Sachen ausdrücken, die mit Worten nicht ausgedrückt werden können. So werden die Menschen, die in der Kirche sind, auf einer anderen Ebene angesprochen.

Wählt ihr für die Gottesdienste andere Lieder aus als bei anderen Anlässen?

Ja. Wie gesagt, möchte ich auf die Liturgie eingehen. Ich wähle die Stücke entsprechend dem Gottesdienst aus. In einer Kirche entsteht oft eine besondere Atmosphäre. Man kommt sehr schnell und nahe an die Menschen heran. Sie lassen sich auf eine Art berühren, die im Alltag selten zugelassen wird. In einem Gottesdienst entsteht mit Musik und Worten etwas Gemeinsames. Es findet eine Vertiefung statt. Musik und Worte befruchten einander.



Interviews: Sabine Racine und Reto Bichsel

Jubla Fantasia Sommerlager 2020



Bei unserer Ankunft in Gwatt fanden wir das Lagerhaus verlassen und verstaubt vor. Voller Spinnweben erschien uns jeder Raum so, als wäre schon lange niemand mehr darin gewesen. Plötzlich entdeckten wir eine wundersame Kiste, bei der es sich um ein lange verschollenes Spiel handelte. Ein interaktives Abenteuer, aus dem man nicht so einfach wieder herausfindet. Jeden Tag mussten wir einen Spielzug tätigen. Bei jedem Spielzug trat jemand aus dem Spiel heraus. So trafen wir wilde Affen und einen verwirrten italienischen Künstler, Steinzeitmenschen und sogar ein Unterwasserwesen namens U. Es waren lustige und aufregende Tage. Jeder Spielzug musste nämlich innerhalb von höchstens 48 Stunden zu Ende gespielt werden. Wenn nicht, hätten wir für den Rest unseres Lebens dort bleiben müssen. Glücklicherweise schafften wir es, alle Aufgaben der Spielfiguren auszuführen, auch wenn es nicht immer einfach war. Am Ende unseres Sommerlagers feierten wir den Abschluss unseres Abenteuers und verbrannten sicherheitshalber die Kiste, damit in Zukunft niemand mehr in Gefahr geraten kann. Die Charaktere aus dem Spiel leben aber heute noch fröhlich und munter im Inneren der Spielwelt und geniessen nun ihren wohlverdienten Ruhestand. www.jublafantasia.ch

REGELMÄSSIGE ANLÄSSE

IM RESTAURANT KASTANIENBAUM, RECHERSWIL

Frauentreff – Geselliges Zusammensein
Jeden Sonntag von 14 – 16 Uhr

Mittagessen für alleinstehende Frauen
Jeden 3. Sonntag im Monat

Gemeinsames Mittagessen
Jeden 1. Dienstag im Monat

Bitte beachten Sie die Handzettel.

NOVEMBER 2020

JEDEN SONNTAG 14 – 16 UHR

«**Frauentreff**» im Restaurant Kastanienbaum, Recherswil.

SONNTAG, 1. NOVEMBER, 14 UHR

Alleheiligen

Ökumenische Totengedenkfeier
in der Katholischen Kirche. Reto Bichsel, Pfarrer
und Dominik Meier, Diakon.

DIENSTAG, 3. NOVEMBER, 9.15 UHR

Spatzehöck mit Theres Lehmann



DIENSTAG, 3. NOVEMBER, 12 UHR

Gemeinsames Mittagessen

Restaurant Kastanienbaum, Recherswil.
Mit 2. Teil.

DONNERSTAG, 5. NOVEMBER, 18.30 – 21.30 UHR

Begegnung im Alevitischen Kulturzentrum

Aus dem Kursprogramm HORIZONTE.
Auskunft beim Pfarramt.

FREITAG, 13. NOVEMBER, 14 UHR

Ökumenischer Seniorennachmittag

Im Katholischen Pfarreizentrum Kriegstetten.
Diaschau «Hochwasserschutz Emme»

SONNTAG 15. NOVEMBER, 9.30 UHR

Gottesdienst mit der Jazzband

«**Dave Jutzi Trio**». Pfarrer Reto Bichsel.

SONNTAG 15. NOVEMBER, 12 UHR

Mittagessen für alleinstehende Frauen

Restaurant Kastanienbaum, Recherswil.

DIENSTAG, 17. NOVEMBER

Stern aus Weiden flechten

Kurs A: 9.15 – 12.15 Uhr

Kurs B: 13.30 – 16.30 Uhr

Aus dem Kursprogramm HORIZONTE.

Auskunft beim Pfarramt.

SONNTAG, 22. NOVEMBER, 9.30 UHR

KUW-II-Gottesdienst

Katechetin Sonja Graber mit Schülerinnen und
Schülern der 5. und 6. Klassen.

KINDERWEIHNACHTEN

Krippenspiel: «Der Weihnachtsräuber!»

Proben: 25. November, 5. und 9. Dezember;

jeweils von 14 – 16.15 Uhr.

Aufführung: Sonntag, 13. Dezember.

SONNTAG, 29. NOVEMBER, 9.30 UHR

Chlaussendung und Chlauszemorge

Ökumenischer Gottesdienst mit der Musikgesell-
schaft Kriegstetten. Leitung: Reto Bichsel, Pfarrer
und Dominik Meier, Diakon.

Anschliessend Chlauszemorge mit der Fantasia.

DEZEMBER 2020

DIENSTAG, 1. DEZEMBER, 12 UHR

Gemeinsames Mittagessen

Restaurant Kastanienbaum, Recherswil.

MITTWOCH, 2. DEZEMBER, 6.45 UHR

Rorategottesdienst

Eine Lichterfeier besonders für Kinder und ihre
Eltern: Reto Bichsel, Pfarrer und Dominik Meier,
Diakon.

FREITAG, 4. DEZEMBER, 14 UHR

Ökumenischer Seniorennachmittag

Katholisches Pfarreizentrum Kriegstetten.
Musikalische Unterhaltung und «dr Samichlaus
chunnt mit der Schalmei!»

SONNTAG, 6. DEZEMBER, 9.30 UHR

Gottesdienst, Pfarrer Reto Bichsel.

SONNTAG, 13. DEZEMBER, 9.30 UHR

Kinderweihnachtsgottesdienst

Katechetin Sonja Graber und Team.

SONNTAG, 20. DEZEMBER, 12 UHR

Mittagessen für alleinstehende Frauen

Restaurant Kastanienbaum, Recherswil.

DONNERSTAG, 24. DEZEMBER

16.30 Uhr: Lichter holen (Kinderfeier)

Pfarrer Reto Bichsel und Team.

23 Uhr: Christnachtfeier

Pfarrer Reto Bichsel.

Mit musikalischen Leckerbissen.

FREITAG, 25. DEZEMBER, 9.30 UHR

Weihnachten

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Reto Bichsel.

DONNERSTAG, 31. DEZEMBER, 17 UHR

Silvester Musik und Worte

Pfarrer Reto Bichsel.

FEBRUAR 2021

DIENSTAG, 2. FEBRUAR, 12 UHR

Gemeinsames Mittagessen

Restaurant Kastanienbaum, Recherswil.

Anschliessend Lottomatch.

DONNERSTAG, 11. FEBRUAR, 14 UHR

Ökumenischer Seniorennachmittag

Turnhalle Oekingen: «Schmutzige Donschtig».
Fasnächtliche Stimmung mit verschiedenen
Gruppen. Tragen Sie mit fasnächtlicher Kleidung
zur Feststimmung bei!

SONNTAG, 14. FEBRUAR, 9.30 UHR

Gottesdienst Pfarrer Reto Bichsel.

SONNTAG, 21. FEBRUAR, 9.30 UHR

Gottesdienst Pfarrer Reto Bichsel

DONNERSTAG, 25. FEBRUAR, 19.30 – 21.30 UHR

«Eifach und Guet»

Aus dem Kursprogramm HORIZONTE.

Auskunft beim Pfarramt.

SONNTAG, 28. FEBRUAR, 10.30 UHR

Gottesdienst und Suppentag

Provisorischer Termin.

Jodlerklub Recherswil und Pfarrer Reto Bichsel.

JANUAR 2021

DIENSTAG, 5. JANUAR, 12 UHR

Gemeinsames Mittagessen

Restaurant Kastanienbaum, Recherswil.

FREITAG, 8. JANUAR, 14 UHR

Ökumenischer Seniorennachmittag

Im Katholischen Pfarreizentrum, Kriegstetten.
Alles Rund um die Zither, mit Lorenz Mühlemann.

DIENSTAG, 12. JANUAR, 9.15 UHR

Spatzehöck Theres Lehmann und Team

DIENSTAG, 12. JANUAR, 14 – 15.30 UHR

Frauenzeit – Erzählcafé.

DONNERSTAG, 14. JANUAR, 19.30 – 22 UHR

KESB – Vorurteile und Realitäten

Aus dem Kursprogramm HORIZONTE.

Auskunft beim Pfarramt.

SONNTAG, 17. JANUAR, 9.30 UHR

Ökumenischer Gottesdienst

zum Einheitssonntag

In der Katholischen Kirche mit Dominik Meier,
Diakon und Reto Bichsel, Pfarrer.

SONNTAG, 17. JANUAR, 12 UHR

Mittagessen für alleinstehende Frauen

Restaurant Kastanienbaum, Recherswil.

SONNTAG, 24. JANUAR, 9.30 UHR

Gottesdienst Pfarrer Reto Bichsel.

SAMSTAG, 30. JANUAR, 14 – 17 UHR

Bibel kreativ

Aus dem Kursprogramm HORIZONTE.

Auskunft beim Pfarramt.

SONNTAG, 31. JANUAR, 9.30 UHR

KUW-II-Gottesdienst

Pfarrer Reto Bichsel.

MÄRZ 2021

DIENSTAG, 2. MÄRZ, 9.15 UHR

Spatzehöck Theres Lehmann und Team.

DIENSTAG, 2. MÄRZ, 14 – 15.30 UHR

Frauenzeit – Erzählcafé.

DIENSTAG, 2. MÄRZ, 12 UHR

Gemeinsames Mittagessen

Restaurant Kastanienbaum, Recherswil.

FREITAG, 5. MÄRZ, 19.30 UHR

Gottesdienst zum Weltgebetsag

Katholisches Pfarreizentrum Kriegstetten.

SONNTAG, 14. MÄRZ, 9.30 UHR

Gottesdienst Pfarrer Reto Bichsel.

FREITAG, 19. MÄRZ, 14.00 UHR

Ökumenischer Seniorennachmittag

Kath. Pfarreizentrum Kriegstetten. Lottomatch.

SONNTAG, 21. MÄRZ, 9.30 UHR

Gottesdienst Pfarrer Reto Bichsel.

SONNTAG, 21. MÄRZ, 12 UHR

Mittagessen für alleinstehende Frauen

Restaurant Kastanienbaum, Recherswil.

SONNTAG, 28. MÄRZ, 9.30 UHR

Gottesdienst zum Palmsonntag

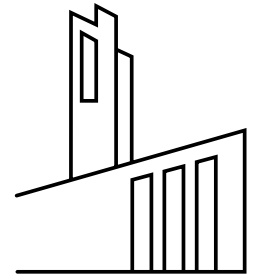
Pfarrer Reto Bichsel.

DIENSTAG, 30. MÄRZ, 14 – 15.30 UHR

Frauenzeit – Erzählcafé.

Gemeindebrief

NACHRICHTEN AUS DEM REFORMIERTEN PFARRKREIS KRIEGSTETTEN



Herbst 2020 Musik in der Kirche • Kinderweihnachten • Sommerlager Jubla Fantasia • Veranstaltungen

MUSIK IN DER KIRCHE

Musik in unserer Kirche – von der Orgel bis zum E-Bass

V ielfältiger ist sie geworden, die Musik in den Gottesdiensten. Neben der Orgelmusik, die nach wie vor sehr wichtig ist, gibt es Feiern, die von den Jodlern aus Recherswil oder Oekingingen, von den Blasmusiken aus unseren Dörfern oder von Ensembles, die klassische oder jazzige Musik pflegen, mitgestaltet werden. Einmal pro Jahr geniessen wir eine musikalische Meditation mit dem Singkreis Wasseramt. Weitere Besonderheiten sind unser Ad-hoc-Chor und die Instrumentalisten, die an Heiligabend singen und spielen oder die Auftritte der Band «One Spirit». In dieser Gruppe spielen Jugendliche und Erwachsene miteinander Pop-Rock-Songs. Jahrhundertlang war die Kirchenmusik davon geprägt, dass sie explizit als Gotteslob komponiert wurde – und dafür bediente man sich nur der höchsten Kunst. Die Kom-



In der Band «One Spirit» spielen Jugendliche und Erwachsene miteinander Pop-Rock-Songs.

ponisten vertonten oft biblische Texte oder Worte aus dem traditionellen Messtext. So entstand ein riesiger Schatz an Werken. Aus diesem Schatz spielen vor allem unsere Orgelvirtuosen. Dank des Engagements von Roman Stahl, unserem Hauptorganisten, dürfen wir immer wieder die Kunst hochkarätiger Musikerinnen und Musiker hören.

Reto Bichsel

UMFRAGE



Was bedeutet Ihnen die Musik in der Kirche?

In einer kleinen Umfrage haben Sabrina Racine und Reto Bichsel Leute aus unseren Dörfern gefragt, was ihnen die Musik in der Kirche bedeutet.

Lilly und Fritz Schori, Jodlerklub Oekingingen

Ihr seid schon viele Jahre in der Jodlerszene aktiv. Was fasziniert euch daran? Für uns ist das Zusammensein und die Kameradschaft, die wir pflegen, sehr wichtig. Natürlich gefällt uns diese Art von Musik. Jodellieder sind wirklich etwas Schönes. Mit ihren Texten beschreiben sie eindrucksvolle Bilder aus der Natur und wichtige Dinge aus dem Leben von uns Menschen. Beim Lied «Egshänkte Tag» vereinen sich zum Beispiel Schönheit und Tiefsinnigkeit in einem Stück.

Gibt es für euch einen Unterschied, ob ihr in der Kirche oder an einem anderen Ort singt?

In der Kirche ist es anders. Der Klang

ist schöner als an vielen anderen Orten, wo wir singen. Die Leute sind still und hören zu. Man merkt, dass sie von den Liedern ergriffen werden. Auch die Worte sind besser verständlich.

Wählt ihr für Gottesdienste andere Lieder aus als bei anderen Anlässen?

Ja. Die Lieder sollen mehr Tiefe haben und zum Anlass passen. Dass wir uns in der letzten Feier mit dem Segenslied von den Leuten verabschieden konnten, ihnen

den Segen weitergeben konnten, das hat viele unter uns sehr berührt. Einige aus dem Chor haben gesagt, es sei schade, dass wir dieses Jahr wegen Corona nicht in der Kirche singen können. *Fortsetzung auf Seite 2*





Herbert Iff, Gottesdienstbesucher

Was bedeutet dir Musik in der Kirche?
Die Musik im Gottesdienst ist für mich ein sehr wichtiger Teil. Zur Hälfte gehe ich wegen der Musik dahin. Mir gefällt es, dass ich mitsingen kann. Wir haben in Kriegstetten auch einen super Organisten.

Welche Musik sagt dir in den Feiern besonders zu?

Ich mag bekannte, kirchliche Lieder mit Rhythmus, wie zum Beispiel: «Weit wie das Meer...» oder das «Danke-Lied». Da kommen bei mir Kindheits-erinnerungen auf oder Gefühle werden wach, die sonst unterdrückt werden. Mir gefallen auch Lieder, die alte Traditionen aufleben lassen.

Lara Gerber, «One Spirit»

Seit wann machst du in der Band «One Spirit» mit?

Ich begann 2009 mitzusingen. Zu Beginn war ich hauptsächlich im Chor. Vor drei Jahren habe ich mich dann

entschieden, die Band aus Zeitgründen zu verlassen. Seit einem Jahr bin ich jetzt aber wieder zurück und freue mich auf jede Probe.

Was bereitet dir Spass in der Band mitzumachen?

Ich finde es schön, mit anderen zusammen Musik zu machen. Während meiner Pause habe ich gemerkt, wie mir das gefehlt hat. Ausserdem ist es spannend, gemeinsam etwas zu erarbeiten, Fortschritte zu machen und das Ergebnis dann bei einem Auftritt präsentieren zu können.

Wie ist es für dich, in einer Kirche aufzutreten?

Die Auftritte in der Kirche gehören zu «One Spirit» einfach dazu. Obwohl ich mir die Auftritte in der Kirche gewohnt bin und diesen schon fast familiären Rahmen mag, schätze ich auch ausserkirchliche Auftritte, wie beispielsweise am Sommerfest in Zuchwil.



Roman Stahl, Organist

Welche Rolle hat die Orgelmusik aus deiner Sicht im Gottesdienst?

Ich denke, dass in einem Gottesdienst die Musik, ob nun als Teil der Liturgie oder als gesungenes Gemeindelied, sei es mit Orgel begleitet, oder nicht, zum christlichen Gottesdienst schon immer gehört hat und nach wie vor einfach dazugehört. Grundsätzlich würde ich versuchen zwischen Musik und Wort immer eine Einheit zu sehen. Warum sich in unserer abendländischen Kultur gerade die Orgel zum Hauptinstrument im Gottesdienst etabliert hat, ist ein spannender Aspekt. Der Orgelklang war für die frühen Christen eher mit den Prozessionsorgeln verbunden, die bei ihrer eigenen Hinrichtung spielten. Die Orgel etablierte sich letzten Endes als eine Art technisches Highlight, mit ihrem überirdischem, stehenden Klang, der damals nicht selbstverständlich war. Es ist quasi der gleiche Gedanke wie beim gotischen Kathedralenbau: «nur das Beste für Gott».

Wie wählst du die Stücke aus?

Ich schaue meistens, was thematisch oder charakteristisch zum jeweiligen Sonntag oder ergänzend zu den Liedern, welche Reto passend zu seinen Lesungen und seiner Liturgie aussucht, passt. Das Zwischenstück nach der Predigt wähle ich meistens spontan oder ich improvisiere etwas, das die Stimmung der Predigt aufnimmt.

Der Weihnachtsräuber!



Liebe Kinder

Wie jedes Jahr sind alle Kinder ab dem Kindergarten bis und mit der 3. Klasse ganz herzlich zur Teilnahme an unserer Kinderweihnachten eingeladen. Wir werden basteln, spielen und vieles mehr. Es würde uns freuen, wiederum viele Kinder an drei Nachmittagen bei uns zu begrüßen. Unkostenbeitrag: Fr. 20.– pro Kind, wird am ersten Tag eingezogen!

Wir treffen uns an diesen Daten in der ref. Kirche Kriegstetten:

Mittwoch	25. November	14.00 - 16.15 Uhr
Samstag	5. Dezember	14.00 - 16.15 Uhr
Mittwoch	9. Dezember	14.00 - 16.15 Uhr

Am Sonntag, 13. Dezember um 9.30 Uhr feiern wir gemeinsam den Kinderweihnachtsgottesdienst.

Wenn ihr Lust habt mitzumachen, meldet euch bis spätestens 13. November 2020 an: Sonja Graber, Hauptstrasse 23, 4566 Oekingingen, 032 682 23 30, sonja.graber@ref-wasseramt.ch

WICHTIGE ADRESSEN

Pfarramt Kriegstetten

Pfarrer Reto Bichsel
Dornackerstrasse 2, 4566 Kriegstetten
Telefon 032 675 60 93
reto.bichsel@ref-wasseramt.ch

Präsident Pfarrkreis:

Theo Schärer, Telefon 032 675 22 12
theo.schaerer@ref-wasseramt.ch

Sigristin Innenbereich:

Monika Hartmann, Telefon 079 294 82 22

Sigristin Aussenbereich:

Yvonne Emch, Telefon 032 534 75 38

Katechetin:

Sonja Graber, Telefon 032 682 23 30
sonja.graber@ref-wasseramt.ch

Verwaltung:

Liselotte Heinzl, Telefon 032 682 60 93
liselotte.heinzl@ref-wasseramt.ch



Bei besonderen Gottesdiensten kann es sogar umgekehrt sein: Dass sich der Pfarrer von den Musikstücken soweit inspirieren lässt, dass er die Predigt oder die Lesungen der Musik anpasst. Dies ist natürlich ein purer Luxus für den Kirchenmusiker und ein Genuss für die Gemeinde, denn vielerorts ist dies aufgrund fehlender musikalischer Fachkompetenzen vieler Pfarrpersonen nur bedingt umsetzbar. Das ist im übrigen auch einer der Gründe, warum ich so gerne in Kriegstetten orgele und auch die Orgelvertretungen so gut funktionieren.

Können auch moderne Stücke wie Pop, Rock oder Jazz auf der Orgel gespielt werden?

Die Orgel ist neben dem Klavier und dem Keyboard ein Universal-Instrument, mit dem man sämtliche Instrumente oder sogar ein ganzes symphonisches Orchester, nachahmen kann. Daher wird die Orgel seit jeher die «Königin der Instrumente» genannt. Da man auf der Orgel Rhythmus, Melodie und Harmonie spielen kann,

kann man selbstverständlich auch Stilrichtungen wie Rock, Pop und Jazz gut spielen. Oft klingt es sogar besser als am Keyboard oder am Klavier, da man für die Bassfunktion ein ganz separates Werk hat, nämlich das Pedalklavier, das man mit den Füßen bedient. Für mich bleibt jedoch der Höhepunkt jemals erklungener Orgelmusik bei den Orgelwerken von Johann Sebastian Bach, da er alle Musikstile zusammenfügt, die es vor ihm gegeben hat und sie zu einem unverwechselbaren, vollendeten Höhepunkt bringt. Alle späteren Orgelkomponisten, selbst die Beatles oder Billy Joel, orientieren sich, ob bewusst oder unbewusst, an diesem grossen Meister.

Christian Sommer, Dirigent Musikgesellschaft Kriegstetten

Was fasziniert dich an der Blasmusik?

Zuallererst arbeite ich gerne mit Menschen zusammen. Es ist faszinierend, gemeinsam ein Ziel zu haben und dieses auch erreichen zu können. Es macht einen glücklich, mit einem Konzert etwas geschafft und erreicht zu haben und danach auch eine gewisse Spannung ablegen zu können.

Beim Musizieren kann man auch vom Alltag abschalten, Erlebtes verarbeiten oder es in Musik umsetzen.

Gibt es für dich und euch als Musikgesellschaft einen Unterschied, ob ihr in der Kirche oder an einem anderen Ort spielt?

Jein! Eigentlich ist es egal, wo man spielt, wenn wir nur einer Person eine Freude bereiten können, haben wir unser Ziel erreicht.

Besonders an einem Auftritt in einer Kirche ist, dass man auf Gedanken aus der Liturgie eingehen kann, dass man diese Gedanken aufnehmen und mit der Musik interpretieren und vertiefen kann. Musik kann Sachen ausdrücken, die mit Worten nicht ausgedrückt werden können. So werden die Menschen, die in der Kirche sind, auf einer anderen Ebene angesprochen.

Wählt ihr für die Gottesdienste andere Lieder aus als bei anderen Anlässen?

Ja. Wie gesagt, möchte ich auf die Liturgie eingehen. Ich wähle die Stücke entsprechend dem Gottesdienst aus. In einer Kirche entsteht oft eine besondere Atmosphäre. Man kommt sehr schnell und nahe an die Menschen heran. Sie lassen sich auf eine Art berühren, die im Alltag selten zugelassen wird. In einem Gottesdienst entsteht mit Musik und Worten etwas Gemeinsames. Es findet eine Vertiefung statt. Musik und Worte befruchten einander.



Interviews: Sabine Racine und Reto Bichsel

Jubla Fantasia Sommerlager 2020



Bei unserer Ankunft in Gwatt fanden wir das Lagerhaus verlassen und verstaubt vor. Voller Spinnweben erschien uns jeder Raum so, als wäre schon lange niemand mehr darin gewesen. Plötzlich entdeckten wir eine wundersame Kiste, bei der es sich um ein lange verschollenes Spiel handelte. Ein interaktives Abenteuer, aus dem man nicht so einfach wieder herausfindet. Jeden Tag mussten wir einen Spielzug tätigen. Bei jedem Spielzug trat jemand aus dem Spiel heraus. So trafen wir wilde Affen und einen verwirrten italienischen Künstler, Steinzeitmenschen und sogar ein Unterwasserwesen namens U. Es waren lustige und aufregende Tage. Jeder Spielzug musste nämlich innerhalb von höchstens 48 Stunden zu Ende gespielt werden. Wenn nicht, hätten wir für den Rest unseres Lebens dort bleiben müssen. Glücklicherweise schafften wir es, alle Aufgaben der Spielfiguren auszuführen, auch wenn es nicht immer einfach war. Am Ende unseres Sommerlagers feierten wir den Abschluss unseres Abenteuers und verbrannten sicherheitshalber die Kiste, damit in Zukunft niemand mehr in Gefahr geraten kann. Die Charaktere aus dem Spiel leben aber heute noch fröhlich und munter im Inneren der Spielwelt und geniessen nun ihren wohlverdienten Ruhestand. www.jublafantasia.ch